

Der FC Maur 1 auf der Zielgeraden abfangen

Es wurde gegen den SC Hegi Winterthur 1 der erwartet harte Kampf. Die beiden Teams schenken sich keinen Zentimeter und gingen recht ambitioniert zur Sache. Der neutrale Beobachter hätte annehmen können, dass es sich eher um ein Cupspiel als um eine Meisterschaftspartie handle.

In der ersten Halbzeit ging das Spiel hin und her, es blieb aber bei wenigen Torgelegenheiten auf beiden Seiten, und deshalb ging es denn auch mit 0:0 in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel gingen die Maurmer in der 46. Minute durch Hertach 0:1 in Führung. In der 50. Minute lancierten die Winterthurer einen schnellen Konter. FC-Maur-Goalie Trentin kam zu spät und foulte den Stürmer knapp ausserhalb des Strafraums und erhielt für dieses Notbremsefoul die rote Karte. Schlimm genug, aber noch schlimmer war die Tatsache, dass der zu weit entfernte Schiedsrichter das Foul in den Strafraum verlegte und deshalb auch noch einen Elfmeter gegen den FC Maur pfliff, welchen die

Winterthurer zum 1:1-Ausgleich nutzten. In der 62. Minute taxierte der Schiedsrichter ein Rencontre mit Hertach als Foul und verhängte grosszügig einen Elfmeter für den FC Maur. Der schwach geschossene Elfmeter wurde vom gegnerischen Goalie jedoch gehalten.

Bitteres Ende für den FC Maur

Nur eine Minute später ging der FC Maur aber trotzdem wieder in Führung. Vogel versenkte einen Freistoss zum wichtigen 1:2-Führungstreffer ins lange Eck. Der SC Hegi drückte nun mit einem Mann mehr vehement auf den Ausgleich. Die Maurmer brachten den Ball aber immer wieder weg und kämpften mit grossem Einsatz gegen das drohende Ausgleichstor. Fluck, der für Trentin ins Tor musste, hielt unsere Mannschaft zudem mit zwei, drei Superparaden im Spiel. In der 95. Minute fiel aber der Ausgleich zum 2:2 doch noch. Ein Unentschieden, welches keinem Team wirklich nützte, aufgrund der Torchancen letztlich gerecht war, aber mit dem späten 2:2 in der Nachspielzeit für den FC Maur 1 sehr bitter ausfiel.

Roland Keiser, Leiter Aktive FC Maur

Junioren B des FC Maur müssen den ersten Punkt abgeben

Am Samstag, 25. Oktober, waren die B-Junioren beim FC Uster b zu Gast.

Nach vier Wochen Meisterschaftspause infolge Herbstferien und Spielverschiebungen waren wir gespannt, ob das Team an seine Erfolge von vor den Herbstferien anknüpfen könne.

Wie gewohnt versuchte der FC Maur von Beginn weg sein schnelles Spiel aufzuziehen und den Gegner möglichst früh unter Druck zu setzen. Es zeigte sich jedoch schnell, dass es kein einfaches Spiel werden würde, auch weil der Gegner mit teilweise überhartem Körpereinsatz versuchte, den Spielfluss zu hindern. Auf beiden Seiten wurde um jeden Ball gekämpft. Obwohl das Spiel in der ersten Halbzeit mehrheitlich in der Platzhälfte des Gegners stattfand, musste der FC Maur bis zur 25. Spielminute auf das Erfolgserlebnis warten.

Nach einem schnellen Angriff über wenige Stationen gelang der 1:0-Führungstreffer. Aus weiteren Tor-

chancen wären noch ein bis zwei Tore möglich gewesen. Es blieb jedoch beim 1:0 zur Pause. Wieder einmal war man etwas zu grosszügig mit den Torchancen umgegangen.

Gegen Schluss fehlte die Kraft

Da die Maurmer zu Beginn der zweiten Halbzeit «irgendwie noch nicht wieder richtig auf dem Platz waren», gelang dem FC Uster nach einer kurzen Druckphase in der 49. Spielminute der 1:1-Ausgleich. Der FC Maur fand danach wieder besser ins Spiel zurück und suchte mit vollem Einsatz das erneute Führungstor. Mit schönen Spielzügen, Spielverlagerungen auf die Seiten usw. erspielten sich die Maurmer weitere Torchancen, aber irgendwie wollte es einfach nicht gelingen, den Ball im Netz des gegnerischen Tors unterzubringen. Auf der anderen Seite erging es dem FC Uster ebenso. Gegen Schluss des Spiels fehlte dann auch etwas die Kraft. Und so blieb es bis zum Schluss beim für den FC Maur aufgrund des Spielverlaufs etwas unglücklichen 1:1-Unentschieden.

Dino Tettamanti

Infos

Hundehasser am Werk

Am Golfplatz oder Richtung Zollikerberg (Hundewiese Zollikon) wurde ein Hund vergiftet. Bitte lassen Sie Ihren Hund nicht aus den Augen. Machen Sie andere Hundebesitzer auch darauf aufmerksam! Nehmen Sie ihn an die Leine, wenn er gerne hinter Ihnen läuft, damit Sie Ihren Hund unter Kontrolle haben.

Falls Ihnen etwas auffällt, informieren Sie bitte unverzüglich die Polizei, damit man dieser Person das Handwerk legen kann. Im Namen der Tiere, vielen Dank!

helene.gerber@ggaweb.ch

Ein Inserat
in der
Maurmer Post
kann sich
lohnen!



Liebe Leserinnen und Leser der *Maurmer Post*:

In der *MP*, Ausgabe 27/2008, berichteten wir von der Idee von Andrea und Martin Keller aus Uessikon, mit dem Fahrrad nach Asien zu reisen. In der Zwischenzeit ist sehr viel passiert, und die beiden sind tatsächlich ohne grosse Probleme über Deutschland, Österreich, Ungarn, Rumänien, Bulgarien und die Türkei bis in den Iran gekommen.

Beachten Sie die faszinierenden Fotos einer aussergewöhnlichen Fahrradtour auf dem Internet unter <http://www.silkroad-express.ch/>.